

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (1975)

Vorwort: Lieber Leser
Autor: Müller, Hugo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lieber Leser,

Wir sind froh, Ihnen die Neujahrsblätter 1975 wieder vor Weihnachten zustellen zu können. Dies soll auch ermöglichen, dass die auswärtigen «Heimweh-Aarburger» noch rechtzeitig beliefert werden können. Die Neujahrsblätter stellen ein wertvolles Bindeglied dar, das die Beziehungen zur Heimat nie ganz erlöschen lässt.

Wir haben uns bemüht, den Inhalt wiederum möglichst vielseitig zu gestalten. Dank der Mitarbeit einiger langjähriger und, was besonders erfreulich ist, auch neuer Autoren, dürfte uns dies sicherlich gelungen sein. So berichtet uns Walter Ruesch in der Reihe der prominenten Aarburger über Pfarrer Jakob Dietschi. Dori Wanitsch spendet uns aus ihrem reichen Vorrat gleich zwei Beiträge: Der himmelblaue Kachelofen sowie die Mär vom Trompeter-Franz. In blumiger Sprache berichtet uns Martha Niggli ihre Erinnerungen an den Truppenzusammenszug von 1897. Alt-Bezirkslehrer Byland führt uns mit «Vergessene Spiele» in unsere Jugendzeit zurück und beleuchtet einige Probleme der Freizeitgestaltung unserer Kinder. In Anlehnung an einen letztjährigen Artikel zeigt uns Rolf Anderegg den Wald als Lebensraum. Die hier beigefügten Farbbilder aus der Tier- und Pflanzenwelt wurden uns freundlicherweise von W. Härdi, Uerkheim, zur Verfügung gestellt. Werner Bürgi zeigt uns Schätze aus seiner Sammlung über die Poststelle Kreuzstrasse in Oftringen. Die Marksteine im Raum Aarburg bis Saalhöhe aus der alten Bernerzeit stellt uns Kurt Hasler, Olten, vor. Ein alter Holzschnitt, den Ulrich Heiniger vor einigen Monaten in Basel erwerben konnte, dürfte auf besonderes Interesse stoßen. Beiträge aus der Geschichte der Geige, sowie ein Auszug aus einem Kräuterbuch von 1582, sind als Abrundung unseres Programmes gedacht. Edwin Häggerle präsentiert uns in gekonnter Art die «Kleine Aarburger Chronik». Allen unseren Mitarbeitern sei an dieser Stelle für Ihre wertvolle Mitarbeit herzlich gedankt. Wir hoffen, dass unsere Leser auch das diesjährige Neujahrsblatt ansprechend finden. Die Überweisung eines Beitrages an unsere Unkosten wird das Fortbestehen sicherstellen.



Reproduktion nach einem Holzschnitt von H. Rufer

Allen Inserenten und Lesern danken wir für die wertvolle Unterstützung herzlich.

Mit den besten Wünschen für 1975
Woodli & Co., Grafische Anstalt, Aarburg
Redaktion: Hugo Müller, Olten